



Projekt Lawinenschutz Heiligenblut

Gemeinde Heiligenblut

Was war der Anlass des Projektes?

Auf Grund eines langanhaltenden Niederschlagsereignisses mit Schneefall am 17. November 2019 und den Tagen davor ist es in der Gemeinde Heiligenblut zu Gleitschneerutschen und Gleitschneelawinen gekommen, die Wohnobjekte und Hofstellen in den Ortsteilen Apriach, Schachnern, Fleiß, Winkl und Hof betroffen und oder beschädigt haben. Ein diesbezüglicher Verbauungsantrag der Gemeinde Heiligenblut wurde mit 9. Juni 2020 gestellt. Die gefährdeten Bereiche wurden von der WLV begangen und ihr Gefährdungspotenzial bewertet. Im Dezember 2020 (4. bis 8. Dezember 2020) kam es neuerlich zu einem Niederschlagsereignis mit enormen Schneemassen, wobei die im Jahre 2019 betroffenen Objekte wieder durch Schneebrettlawine und Lawinen beschädigt bzw. zerstört wurden.

Was wird geschützt?

Das Ziel des vorliegenden Projektes ist die langfristige Sicherung der Wohnobjekte und Hofstellen in den Ortsteilen Apriach, Schachnern, Fleiß, Winkl und Hof. Des Weiteren soll die L20 Apriacher Landesstraße und das Gemeindestraßennetz weitgehend Schutz erfahren.

Gesamtkosten

€ 2.120.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

In Summe sollen 145 Gleitschneeböcke, 50 lfm Lawinenschutzwand, 500m² Felsvernetzung und 682 lfm Stahlschneebrücken errichtet werden. Im Bereich der Lawine Apriacher Wälder-Fleißkehre werden die zerstörten bzw. bestehenden Lawinenwerke abgetragen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projektes mit Gleitschnee- und Lawinenschutz verbaute Flächen aufgeforstet.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Heiligenblut liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan mit ZI: LE.3.3.3/0013-III/5/2018 vom 12. März 2018 vor. Dieser beinhaltet auch eine Gefahrenkarte

für potentielle Schneerutschflächen auf waldfreien über 55% steilen Hängen. Im Zuge der Erstellung der Vorstudie zum gegenständlichen Projekt wurden die bekannten Gleitschneebereiche abgegrenzt und in den WLK eingepflegt. Hinderungsgründe im Sinne des Erlasses Zahl: 52.330/54-VB/75 vom 10.11.1975 liegen nicht vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2022-2025

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Kärnten
- Wasserverband Mölltal
- Landesstraßenverwaltung
- KELAG
- Verbund Hydro Power GmbH

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten Nordwest, Meister-Friedrich-Straße 2, 9500 Villach

Tel.: +43 4242 3025-100, E-Mail: ktnnordwest@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.die-wildbach.at>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>